

Vernetzungstreffen Soziale Medien
„Podcasts und Crossmediale Vernetzung“ im Rahmen des
Projekts „Selbsthilfe der Zukunft“
BAG SELBSTHILFE e. V.

am 10. November 2020
Online-Meeting über „Zoom“

Das Vernetzungstreffen Soziale Medien bietet eine Möglichkeit des Austauschs für die Expertinnen und Experten der Mitgliedsverbände, die haupt- oder ehrenamtlich für die Nutzung der Sozialen Medien zuständig sind. Das erste Vernetzungstreffen Soziale Medien wurde im Projekt „Aktive Mitglieder gesucht“ veranstaltet und findet seitdem regelmäßig unter wechselnden Themen statt. Dabei liegt der Fokus darauf, sich weiter zu vernetzen, um einerseits digitalen Neuerungen gemeinsam zu begegnen, aber auch um durch gemeinsame Aktionen und gegenseitiges Unterstützen eine höhere Sichtbarkeit der Selbsthilfe in den sozialen Medien zu bewirken. Der dauerhafte Austausch, abseits der Vernetzungstreffen, findet in einer eigens eingerichteten geschlossenen Facebookgruppe statt.

Das Vernetzungstreffen zum Thema „Podcasts und Crossmediale Vernetzung“ fand als Onlinemeeting bei dem Anbieter Zoom statt. Eva Kauenhowen begrüßte die Anwesenden und führte in die Tagesordnung ein. Anschließend vermittelte Marius Schlichting, Mitarbeiter der BAG SELBSTHILFE, grundlegendes Wissen zum Thema Podcasts. Danach fand ein Erfahrungsaustausch zum Thema Podcasts in der Selbsthilfe statt. Im Anschluss wurde das Thema Crossmediale Vernetzung durch einen Vortrag von Eva Kauenhowen eingeführt. Als Abschluss der Veranstaltung gab es einen gegenseitigen Austausch über aktuelle Themen der Verbände in den Sozialen Medien.

Impulsvortrag: Wie erstelle ich einen Podcast?



Marius Schlichting erläuterte in seinem Vortrag Schritt für Schritt, wie ein Podcast erstellt wird. Er ging hierbei auf die technischen Grundvoraussetzungen ein, erläuterte mögliche Aufnahmeszenarien, vor allem auch unter der Berücksichtigung der Corona-Pandemie, und gab Hinweise auf die verschiedenen Softwaretypen.

Die Teilnehmenden konnten sich so mit der Erstellung eines Podcast vertraut machen und haben nun einen erleichterten Einstieg, um selbst einen Podcast zu erstellen und zu verbreiten. Nach einer Umfrage unter den Teilnehmenden wollen 85% sich in der nächsten Zeit dem Thema widmen und einen eigenen Podcast erstellen. Herr Schlichting beantwortete im Anschluss die Rückfragen der Teilnehmenden.

Erfahrungsaustausch: Podcasts in der Selbsthilfe

Damit die Teilnehmenden einen guten Einblick in das Thema Podcasts bekommen konnten wurden zu der Veranstaltung Referenten eingeladen, die aktiv einen Selbsthilfepodcast betreiben und aus ihren Erfahrungen berichten konnten.

Robbie Sandberg ist Jugendreferent des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes und betreut dort seit drei Jahren den Podcast des DBSV Jugendclubs.

Er konnte in den vergangenen Jahren feststellen, dass Podcasts immer stärker konsumiert werden, hier aber vor allem die gängigen Streamingdienste wie Spotify, iTunes und Deezer einen Zuwachs an Zuhörenden bringen.

Generell ist es so, dass der DBSV ein eher breites Themenfeld abdeckt und auch Themen behandelt, die außerhalb der eigenen Community Relevanz haben. Hierdurch und durch die crossmediale Verbreitung auf anderen Kanälen des Verbandes konnte der Zuhörerkreis vergrößert und Influencer*innen erreicht werden.

Zur Themenfindung wird vor allem die interne Vernetzung im Verband und die Suche über Google Alerts genutzt. Sinnvoll ist es besonders auch Personen aus dem Verband zu Wort kommen zu lassen, um ihre Bekanntheit zu steigern.

Da aktuell viele Präsenzseminare als Onlineangebote durchgeführt werden, hat der DBSV die Podcasts als weitere Möglichkeit entdeckt, inhaltliche Themen bereits im Vorfeld vorbereitend zur Verfügung zu stellen und so Zeit bei den Veranstaltungen gewinnen zu können. Robbie Sandberg hat den anderen Teilnehmenden den Tipp gegeben, dass die einzelnen Folgen auch mal kürzer ausfallen können. Das wichtigste für die Erstellung eigener Podcasts ist die Themenauswahl. Bei spannenden Themen finden sich auch viele Zuhörende.

Stefan Budinger ist Sozialarbeiter, Resilienztrainer und arbeitet in einem Jugendzentrum. Er veröffentlicht nun seit zwei Jahren den Podcast „Speak Up - Dein Stotterpodcast“. Ziel des Podcasts ist es wichtige Öffentlichkeitsarbeit zu leisten, indem über das Thema Stottern aufgeklärt wird und Betroffene zu Wort kommen. Hiermit will er andere Betroffene motivieren und inspirieren und einen Beitrag zur Selbsthilfe leisten.

Neben Betroffenen treten in seinem Podcast auch Experten, wie zum Beispiel Sprachtherapeuten, und Aktive aus der Selbsthilfe auf. Er hat durch seine Aktivität in der Selbsthilfe einen eigenen Zugang zur Zielgruppe und arbeitet mit der Bundesvereinigung Stottern und Selbsthilfe zusammen.

Anfangs hat er wöchentlich neue Folgen geplant, der Aufwand für einen Podcast ist jedoch erheblich, weshalb die Episoden nicht mehr wöchentlich erscheinen. Zusätz-

lich zum eigenen Podcast betreibt er eine Instagramseite und eine Facebookgruppe, hierdurch entsteht eine eigene Community.

Zusammenfassend stellt er fest, dass es sinnvoll ist einfach loszulegen und das viele Aspekte selbsterklärend sind. Er hat den übrigen Teilnehmenden die Angst vor dem Anfangen genommen und ermutigt sich auszuprobieren.

Impulsvortrag: Crossmediale Vernetzung in den Sozialen Medien



Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Crossmediale Vernetzung
in den sozialen Medien**

**Vernetzungstreffen
Soziale Medien**
am 10. November 2020 *online*
Eva Kauenhowen
BAG SELBSTHILFE

1

Eva Kauenhowen hat in einem Vortrag die verschiedenen Aspekte der Crossmedialen Vernetzung erläutert und anhand von Beispielen der BAG SELBSTHILFE verdeutlicht.

Die unterschiedlichen Ebenen der Produktion, des Inhaltes und der Gestaltung wurden aufgezeigt und es wurde hervorgehoben, dass insbesondere die interne Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den verschiedenen Bereichen eine hohe Relevanz haben.

Darüber hinaus gab die Referentin hilfreiche Tipps für die Vernetzung auch in offline Medien.

Aktuelle Informationen aus dem Projekt „Selbsthilfe der Zukunft“

Die Mitarbeiterinnen des Projektes berichteten von den Broschüren „Nutzung Sozialer Medien für die Selbsthilfe“ und „Social Media ABC - für die Selbsthilfe“, die in dieser Woche in den Druck gehen und bei der BAG SELBSTHILFE heruntergeladen oder bestellt werden können.

Außerdem läuft aktuell ein Aufruf, sich an der Empowermentkampagne „Stark-laut-Selbstbestimmt“ zu beteiligen, die Verbände wurden gebeten diesen Aufruf weiterzuleiten.

Abschließend wurde noch die nächste Zukunftswerkstatt des Projektes am 17. November 2020 angesprochen, bei der gezielt junge Aktive zu einem Austausch zusammengebracht werden.

Die Fragen der Teilnehmenden konnten alle geklärt werden und viele werden sich weiterhin mit eigenen Podcasts auseinandersetzen. Die Vernetzung der Podcasts über die BAG SELBSTHILFE wird angestrebt.

Tagesordnung

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagesordnung

Eva Mira Lindstedt, BAG SELBSTHILFE e.V., Projektleiterin „Selbsthilfe der Zukunft“

Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE e.V., Social Media Managerin „Selbsthilfe der Zukunft“

10:15 Uhr Impulsvortrag: Wie erstelle ich einen Podcast?

Marius Schlichting, BAG SELBSTHILFE e.V. Projektleiter YouTube und Podcasts

10:45 Uhr Erfahrungsaustausch: Podcasts in der Selbsthilfe

Robbie Sandberg, Jugendreferent DBSV, Podcast des DBSV Jugendclubs

Stefan Budinger, Speak Up! Dein Stotter-Podcast

Marius Schlichting, BAG SELBSTHILFE e.V., Projektleiter YouTube und Podcasts
mit anschließender **Podiumsdiskussion**

11:30 Uhr Impulsvortrag: Crossmediale Vernetzung in den Sozialen Medien

Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE e.V., Social Media Managerin „Selbsthilfe der Zukunft“

mit anschließender **Diskussion**

11:45 Uhr Netzwerken

Offener Austausch der Mitgliedsverbände

Gefördert durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

BARMER

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages